

Streuobst für Selbstversorger

Diese Liste richtet sich insbesondere an Privatleute, die den Streuobstanbau zur Selbstversorgung betreiben.

Sorten:

In den Listen werden Sorten mit folgenden Eigenschaften empfohlen:

- gering bis mäßig anfällig für Krankheiten und Schädlinge
- mittleren bis gute Tafelobstqualitäten
- mittlere bis gute Verwertungseigenschaften als Back-, Küchen- oder Dörrapfel
- mittlere bis gute Mostobsteigenschaften und mittlere bis große Früchte

Besonderheiten:

Die Sortenlisten können mit einem bestimmten Anteil an „Raritäten“ aufgefüllt werden.



Bemerkungen:

Es ist darauf zu achten, genügend Sorten mit gutem Pollen als Befruchter einzuplanen!

Mit * gekennzeichnete Sorten sind eine sinnvolle Ergänzung zum bereits in der Region bestehenden Sortiment

Mit ** gekennzeichnete Sorten sind neue, moderne Sorten, die für den Anbau auf Hochstamm geeignet sind

Fb = kurz für Feuerbrand

Die Schorfresistenz der Re-Sorten (wie z. B. Relinda) ist vielerorts bereits gebrochen

T = Tafelobst, M = Most/Saft, K = Küche, B = Brand, D = Dörren, L = sehr gut lagerbar

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck

Empfehlenswerte Sorten für Streuobst in Mainfranken SELBSTVERSORGER

APFEL	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Aargauer Jubiläumsapfel	E 9 - M 10	10 bis 2	schlecht	T, M, L	starkwüchsig, große Früchte, alterniert stark; etwas schorfanfällig säuerlich, neigt zu Schalenbräune auf dem Lager
Adamsparmäne*	A 10	11 bis 3		T, L	witterungsunempfindlich; gute, ausreichend feuchte Böden mittelwüchsig, etwas schorfanfällig, sehr leichte Frucht weinsäuerlich mit ausreichender Süße
Adersleber Kalvill	E 10	11 bis 2		T, M, L	für warme Lagen, kräftige Böden, gute Wasserführung; mittelwüchsig, stark anfällig für Fb, etwas anfällig für Krebs, Schorf, Mehltau vorzüglicher Geschmack, welkt leicht auf dem Lager
Ahra**	ab A 9	9 bis 1		T, M, K	für geschützte Lagen; nährstoffreiche, durchlässige Böden mittelwüchsig, regelmäßiger Verjüngungsschnitt nötig Geschmack ähnlich Goldparmäne
Ahrista**	ab E 8	8 bis 10	gut	T, K	starkwüchsig, empfindlich für Holzfrost süßsäuerlich
Alantapfel	M 10	10 bis 2	schlecht	T, M, L	Boden nicht zu kalkhaltig (Chlorosen); mittelwüchsig etwas krebsanfällig, saftig, angenehm zimtartig
Apfel aus Croncels	E 8 - M 9	8 bis 10	gut	T, M, K, D	nur für trockene Regionen; mittelwüchsig, druckempfindlich Fb-tolerant aber stark schorfanfällig, neigt zu Vorentfuchtfall charakteristischer, mildsäuerlicher Geschmack
Baumanns Renette	10	12	gut	T, M, K, L	für offene Lagen; keine staunassen Böden; mittelwüchsig, alternierend stark Fb-anfällig, etwas anfällig für Krebs und Schorf mittelmäßiger Geschmack, gut transportfähig; vorwiegend süß
Berner Rosenapfel	E 9	9 bis 1	gut	T, M, K, L	für windoffene Lagen, schwach-mittelwüchsig, stark schorfanfällig, anfällig für Fb, gibt hervorragenden Saft; süßlich mit erfrischender Säure
Brettacher	M - E 10	12 bis 5	schlecht	T, M, K, B, L	liebt warme Böden; starkwüchsig stark anfällig für Fb, sonst sehr robust hohe Saftausbeute; leicht gewürzt mit erfrischender Säure

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck

APFEL	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Champagner Renette	E 10	3 bis 5	gut	T, M, K, L	für warme Lagen; Krebs auf nassen, kalten Böden; schwachwüchsig stark anfällig für Fb, vorherrschende Säure; weinsäuerlich, typisch
Coulons Renette	M 10	12 bis 3	schlecht	T, M, L	liebt feuchte, aber nicht nasse Böden; mittel-starkwüchsig etwas Krebs und Schorf, sehr frostempfindlich säuerlich süß, etwas gewürzt, fein
Damason Renette (Kessler)	E 10	1 bis 4	schlecht	T, L	für min. mittlere Lagen und gute Böden; mittel-starkwüchsig mittel anfällig für Krankheiten und Schädlinge feinzellig mit würzigem, sehr edlem Aroma
Danziger Kantapfel	E 9	9 bis 12	gut	T, M, K	in rauen Lagen gesünder; starkwüchsig stark anfällig für Krebs und Schorf, besonders gut für hohe Lagen saftig, säuerlich
Dülmener Rosenapfel	M 9	9 bis 11	gut	T, M, K	auch für höhere, aber windgeschützte Lagen; mag gut versorgte Böden mit guter Wasserführung; mittel-starkwüchsig, alternierend druckempfindlich, zart, saftig, mit aromatischer, milder Säure
Eifeler Rambur	M 10	11 bis 2		T, M, L	bis in raue Lagen; starkwüchsig Fb-tolerant, auch sonst robust süßsäuerlich, aromatisch
Erbachhofer Weinapfel*	E 9	9 bis 3	gut	M	für warme Lagen und für gute Böden; mittelwüchsig, alternierend, etwas anfällig für Schorf und Mehltau, frostempfindliche Blüte saftig, süßsäuerlich und leicht herb, ohne besondere Würze oder Aroma
Fießers Erstling	M 9	11 bis	gut	T, M	mittelwüchsig, sehr vital und robust weinsäuerliches, erfrischendes Aroma
Florina**	E 9	9 bis 2	gut	T, M, K	geschützter Standort und leichter Boden bevorzugt; starkwüchsig Fb-tolerant, aber anfällig für Mehltau, etwas für Schorf eher geringe Saftausbeute; hoher Schnittaufwand mildsäuerlich, leicht parfümiert

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
 Auftraggeber
 Landkreis Würzburg

Projektleitung
 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
 Gartenbau Veitshöchheim
 Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
 Landratsamt Würzburg
 Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
 Büro Fraxinus GbR
 Susanne Geber, Alexander Vorbeck

Empfehlenswerte Sorten für Streuobst in Mainfranken SELBSTVERSORGER

APFEL	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Geflammtter Kardinal	10	10 bis 2	schlecht	T, M, K, D	kaum Ansprüche an den Standort; starkwüchsig sehr robust, sehr vital saftig und erfrischend, aber ohne spezifische Würze
Geheimrat Dr. Oldenburg	9	9 bis 11	gut	T, M, K	mittelwüchsig, stark Fb-anfällig, anfällig für Schorf und Mehltau süßsäuerlich mild
Gehrsers Rambur	M - E 10	10 bis 11	schlecht	M	Mittelwüchsig; in hohen Lagen zu sauer, neigt zu Glasigkeit sehr Fb-tolerant, robust, widerstandsfähig, anfällig für Apfelwickler und Läuse
Gelber Edelapfel	E 9	9 bis 1	gut	T, M, K	anspruchslos, auch für kalte Lagen; keine schweren oder trockenen Böden; mittel-starkwüchsig stark anfällig für Fb und etwas für Krebs, ausgesuchter englischer Küchenapfel feinzellig mit feinwürziger bis kräftiger Säure
Gelber Richard	M 10	10 bis 1	gut	T, M	mittel-starkwüchsig, sehr anfällig für Krankheiten süßaromatisch, sehr saftig
Gewürzluiken	M - E 10	10 bis 3	gut	T, M, B, L	für wärmere Lagen; mittelwüchsig, anfällig für Fb, Schorf und Krebs; holzrostempfindlich frisch saftig und angenehm säuerlich
Glockenapfel	M - E 10	1 bis 4	gut	T, K, L	schwach-mittelwüchsig, alternierend Fb-tolerant, etwas anfällig für Krebs und Schorf neigt zum Verkahlen, fachkundiger Schnitt nötig wenig saftig, feinsäuerlich
Gloria Mundi	M 10	10 bis 5	schlecht	K	sehr starkwüchsig, alternierend, Blüte witterungsempfindlich Schauffrucht: mäßig saftig, wenig Aroma, etwas süß
Goldparmäne	E 9	10 bis 1	gut	T, M, K, B	bis in mittlere Lagen, für nährstoffreiche Böden; schwachwüchsig neigt zum Vergreisen; stark anfällig für Fb und Krebs, etwas für Schorf und Mehltau; saftig, sortentypisch nussig gewürzt, aromatisch

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
 Auftraggeber
 Landkreis Würzburg

Projektleitung
 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
 Gartenbau Veitshöchheim
 Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
 Landratsamt Würzburg
 Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
 Büro Fraxinus GbR
 Susanne Geber, Alexander Vorbeck

APFEL	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Goldrenette aus Blenheim	A 10	10 bis 2	schlecht	T, K	für warme Lagen, normal feucht, keine schweren Böden sehr starkwüchsig, stark anfällig für Fb und etwas für Krebs stippeanfällig; wenig saftig, sehr typisch gewürzt
Goldrenette Freiherr von Berlepsch (rot und gelb)	E 9 - M 10	10 bis 3	gut	T, M, K, L	für milde Lagen, keine trockenen Böden; schwach-mittelwüchsig stark anfällig für Fb und Krebs, frostempfindlich, alternierend hervorragender Geschmack, viel Vit. C
Grahams Jubiläumsapfel	M 9	10 bis 12	gut	T, M, K	auch für raue Lagen, anspruchslos; mittelwüchsig stark anfällig für Fb, sonst sehr robust mäßig saftig, feinsäuerlich, vorwiegend süß
Graue Französische Renette	E 9 – M 10	12 bis 4	schlecht	T, M	für geschützte Lagen mit tiefgründigen Böden; mittelwüchsig Fb-tolerant, aber etwas schorfanfällig, stark alternierend mürbe, saftreich und würzig
Graue Herbstrenette	M 10	10 bis 12		T, M, K	anspruchslos, keine zu schweren Böden (Krebs); starkwüchsig etwas krebsanfällig; mürbe aber fein, saftreich, feinsäuerlich und würzig
Gravensteiner (rot und gelb)	A 9	9 bis 11	schlecht	T, M, K, B	für ausgeglichenes Klima; sehr starkwüchsig sehr anfällig für Fb und andere Krankheiten; alternierend sehr aromatisch, sehr druckempfindlich; sehr saftig
Harberts Renette	A 10	10 bis 1	schlecht	T, M, K, D, L	bis in Höhenlagen, geringe Ansprüche an den Boden, alternierend sehr starkwüchsig, sehr Fb-tolerant, lediglich etwas mehltauanfällig sonst unempfindlich; saftig, feinaromatisch, süßsäuerlich
Hauxapfel*	M - E 10	10 bis 3		M	sehr starkwüchsig, auf feuchten Böden etwas Mehltau, sonst robust wenig saftig, fest mit fruchtiger Säure
Herzogin Olga	E 8	8 bis 9		T, D, B	starkwüchsig, moniliaanfällig ca. 3 Wochen haltbar; mürbe, kräftig weinsäuerlich
Hildeapfel*	A 10	10 bis 3		M	für mittlere, warme Lagen; verlangt mittlere bis gute Böden schwachwüchsig, lediglich etwas krebsanfällig, lange haltbar, Spezialmostapfel; regelmäßiger Rückschnitt erforderlich

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck

APFEL	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Hildesheimer Goldrenette	A - M 10	12 bis 3		T, M, D	für gute Böden, nicht schwer und nass; starkwüchsig vorherrschende kräftige Säure
Holsteiner Zitronenapfel	M 10	11 bis 1		T, K, M	für raue Lagen; mittelwüchsig, alterniert leicht etwas Krebs und Schorf, sehr druckempfindlich sehr saftig, wenig Würze
Horneburger Pfannkuchenapfel*	M 10	1 bis 4	schlecht	T, M, K, L	für luftfeuchte, mäßig warme Regionen, starkwüchsig keine trockenen oder nassen Standorte saftig und feinsäuerlich
Ingrid Marie	M - E 9	9 bis 1	gut	T, K	mittelwüchsig, alternierend, kupferempfindlich stark anfällig für Krankheiten und Fruchtfäule, saftig weinsäuerlich wird schnell mürbe
Jakob Fischer	A - M 9	9 bis 10	schlecht	T, M, K, B	gut bis in hohe Lagen, sehr starkwüchsig sehr Fb-tolerant, aber etwas krebsanfällig 4 Wochen haltbar; saftig und aromatisch feinsäuerlich
Jakob Lebel	E 9 - M 10	9 bis 12	schlecht	T, M, K, D	bis in raue Lagen; mittel-starkwüchsig, alternierend stark anfällig für Fb, etwas für Schorf und Krebs hervorragender Backapfel; feinkörnig, sehr saftig, leicht säuerlich
James Grieve	A 9	9 bis 10	gut	T	bis in kühle Höhenlagen, mag nährstoffreiche Böden; schwachwüchsig stark anfällig für Fb und Krebs, kräftiger Verjüngungsschnitt nötig locker, feinzellig, aromatisch
Kaiser Wilhelm	E 9 - M 10	10 bis 2	schlecht	T, M, D	keine schweren, nassen Böden (Krebs); sehr starkwüchsig, neigt zu Fruchtfall, Fleischbräune und Stippe; sonst sehr robust; säuerlich süß mit wenig Aroma
Kardinal Bea	A - M 10	10 bis 11	gut	T, M	mittelwüchsig anfällig für Fb, etwas anfällig für Läuse, sonst robust süß, fein, mit wenig Säure
Klufterer	A 10	10 bis 2		M, K	mittlere Standortansprüche; mittelwüchsig, robust süßsäuerlich, mittel aromatisch

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck

APFEL	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Landsberger Renette	E 9 - M 10	10 bis 1	gut	T, M, K, L	für windoffene und kühle Lagen; mittel-starkwüchsig, stark anfällig für Fb, Mehltau und Schorf Früchte hängen sehr lange am Baum, schwefel- und kupferempfindlich saftig, süßsauerlich mit feinem Aroma
Lohrer Rambur	E 10	10 bis 5	schlecht	T, M, L	sehr starkwüchsig, Fb-tolerant, gut lagerbar; sehr robust schwach säuerlich, wenig gewürzt
Luxemburger Renette	M 10	bis 6		T, M, L	völlig anspruchslos an Klima und Boden; starkwüchsig etwas schorf- und mehltauanfällig; sehr hohe, aber unregelmäßige Ernten; saftig, leicht gewürzt
Martens Sämling	A 9	9 bis 10		T, M, K	mittlere Ansprüche ans Klima, mittlere Standortansprüche schwachwüchsig, krebsanfällig, sonst robust saftig, mittel aromatisch
Martini	A - M 11	12 bis 3	gut	T, D, L	auch für windige Lagen und feuchte Böden; mittelwüchsig, robust fein gewürzter, weiniger und erfrischender Geschmack
Minister von Hammerstein	11	12 bis 3	gut	T	liebt warme Standorte (lange Vegetationsdauer); gute, feuchte Böden mittelwüchsig, regelmäßige Verjüngung nötig stark anfällig für Fb, Mehltau und Schorf sehr saftig, süßsauerlich, markant gewürzt, besonderes Aroma
Mutterapfel	M 9	bis 1	gut	T	bis in Höhenlagen, geringe Ansprüche an den Boden; schwachwüchsig schorfanfällig sehr aromatisch, süß, bananenartig
Ontario	E 10	12 bis 5	gut	T, M, K, L	für warme Lagen, keine starken Winterfröste, schwach-mittelwüchsig stark Fb- und krebsanfällig, etwas für Mehltau; alternierend hoher Vit.C-Gehalt; Blüte sehr frosthart, aber holzrostempfindlich ausgereift spritzig säuerlich
Osnabrücker Renette	M 10	12 bis 3	schlecht	T, W, K	für warme Lagen, gut strukturierte Böden (Krebs!); mittelwüchsig, stark krebsanfällig, geringe Anforderungen an den Standort mürbe, säuerlich und würzig

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck

Empfehlenswerte Sorten für Streuobst in Mainfranken SELBSTVERSORGER

APFEL	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Raafs Liebling	E 10	10 bis 11		T, M, B	gering bis mittelanfällig, süßsauerlich mit schwachem Aroma
Reanda**	E 9	9 bis 12	gut	T, M, K	für alle Lagen; schwachwüchsig, sehr Fb-tolerant, aber mehltauanfällig angenehm süßsauerlich und aromatisch
Reka**	A 9	9 bis 11		T, K	Mittel-starkwüchsig, alterniert stark, schorffresistent saftig, feinzellig und aromatisch
Relinda**	M 10	1 bis 4		T, M, L	starkwüchsig, schorffresistent, saftig, sauer und aromatisch
Retina**	E 8	8 bis 9		T, K	starkwüchsig, folgernde Reife schorffresistent; saftig, süß mit feiner Säure, aromatisch
Rewena**	E 9	9 bis 1	gut	M, K	windgeschützt bis in mittlere Lagen anbaubar, schwachwüchsig bevorzugt nährstoffreiche Böden; sehr Fb-tolerant, etwas schorfanfällig; saftig, mit etwas herber Säure
Rheinische Schafsnase	E 9	9 bis 1	gut	T, M, K	für wärmere Lagen, windgeschützt bis mittlere Höhen für nährstoffreiche Böden; mittel-starkwüchsig stark anfällig für Fb und andere Krankheiten; alternierend saftig, kaum gewürzt, vorherrschende angenehme Säure
Rheinischer Bohnapfel	M 10 - A 11	11 bis 5	schlecht	M, K, D, B, L	starkwüchsig, starke Alternanz, Fb-tolerant saftig säuerlich und nur schwach gewürzt
Rheinischer Krummstiel	E 10	12 bis 5	gut	T, K, L	für warme Lagen; liebt mittlere, regelmäßig feuchte Böden starkwüchsig, überhängender Wuchs, sehr robust; sehr hohe Ernten mäßiges Aroma, bildet sich erst auf dem Lager
Rheinischer Winterrambur	M - E 10	12 bis 4	schlecht	T, M, K, B, L	nicht für frostgefährdete Lagen; mag durchlässige Böden starkwüchsig, stark anfällig für Krebs und Mehltau; säuerlich und schwach aromatisch
Ribston Pepping	M 10	10 bis 2	schlecht	T, K, L	bis in mittlere Lagen; für durchlässige, nährstoffreiche Böden mittel-starkwüchsig, alternierend ; Fb-anfällig, stark anfällig für Krebs und Mehltau; sehr aromatisch, ähnlich Cox, süß und würzig

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck

APFEL	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Riesenboiken	E 9	bis 2	schlecht	T, M, K	bis in höhere, windige Lagen; anspruchslos; starkwüchsig, alternierend mildsäuerlich, wenig Aroma
Rote Sternrenette	E 9	9 bis 12	gut	T, W, B	auch für ungünstige Lagen; für tiefgründige, durchlässige Böden sehr starkwüchsig, anfällig für Fb, alternierend ausgeglichen süßsauer, leicht aromatisch, mäßig saftig
Roter Boskoop	E 10	12 bis 6	schlecht	T, K, L	bis in raue Lagen; auch auf feuchten, schweren, weniger fruchtbaren Böden; sehr starkwüchsig, krebs- und schorfanfällig, alterniert stark; fruchtfallanfällig; säuerlich, würzig
Roter Trierer Weinapfel	E 10 - 11	11 bis 4		M, K	für Weinbauklima mit guten Böden und reichlich Wasser; mittelwüchsig anfällig für Fb und Schorf; sehr fest, saftig, säuerlich und leicht herb
Saugrauech	A 10	10 bis 1		T, M	bis in hohe Lagen anbaubar; mittelwüchsig schorfanfällig, alternierend sehr saftig, typisches Aroma, erfrischende Säure
Schmidtberger Renette	M - E 10	10 bis 3		T, K, L	wüchsig, robust; feiner Geschmack, renettenartig gewürzt
Schneiderapfel	A 10	10 bis 2		M	bis in Höhenlagen anbaubar; wüchsig sehr robust; sehr Fb-tolerant
Schöner aus Boskoop	E 9 - M 10	12 bis 2	schlecht	T, M, K, D, B, L	starkwüchsig, alternierend etwas schorfanfällig, aber Fb-tolerant, Blütenfrost-empfindlich anfällig für Kernhaus- und Fleischbräune säuerlich, hervorragender Backapfel
Schöner aus Herrnhut	10	10 bis 1	gut	T, M	kaum Ansprüche an den Standort; mittel-starkwüchsig, sehr robust; alternierend; saftig, süßweinig und etwas gewürzt
Schöner aus Nordhausen	M 10	11 bis 4	gut	T, M	bis in kühle Lagen; mittel-starkwüchsig, stark anfällig für Fb und Mehltau sehr saftig, mürbe, weinsäuerlich
Schöner aus Pontoise	10	11 bis 3		T, M	kaum Ansprüche an den Standort; sehr starkwüchsig etwas fäulnis anfällig

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
 Auftraggeber
 Landkreis Würzburg

Projektleitung
 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
 Gartenbau Veitshöchheim
 Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
 Landratsamt Würzburg
 Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
 Büro Fraxinus GbR
 Susanne Geber, Alexander Vorbeck

APFEL	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Schöner aus Wiltshire	M 10	11 bis 3	gut	T, M, K, L	auch für raue Lagen und für mittlere Böden; mittelwüchsig Fb-tolerant; etwas Stippe; säuerlich und sortentypisch gewürzt
Schweizer Orangenapfel	M 10	bis 3	gut	T, K, L	für wärmere Lagen und nährstoffreiche Böden; schwachwüchsig stark anfällig für FB, etwas für Mehltau und Schorf; alternierend sehr saftig, feines Aroma, säuerlich süß
Sonnenwirtsapfel*	E 9 - A 10	10 bis 12		M, K	anspruchslos, bis in höhere Lagen; mittel-starkwüchsig sehr robust und widerstandsfähig sehr saftig, angenehm feinsäuerlich und fruchtig
Unseldapfel	M - E 10	10 bis 4		M	sehr starkwüchsig, sehr robust, nur im Feinstbereich Krebs schwach säuerlich, leicht gewürzt und trocken
Weißer Klarapfel	M 7 - A 8	7 bis 8	gut	T, K	auch für raue Lagen; mittelwüchsig, stark Fb-, krebs- und mehltuanfällig nur kurz haltbar; oft kräftiger Verjüngungsschnitt nötig saftig, erfrischende Säure, wenig Aroma
Weißer Wintertaffetapfel	M 10	12 bis 3	gut	T, M, L	für lufttrockene Lagen; mäßige Ansprüche an den Boden mittel-starkwüchsig, stark anfällig für Krebs und Schorf feinzellig, mildsäuerlich und saftig
Welschisner	M 10	10 bis 5	schlecht	M, L	auch für Höhenlagen; auch auf schlechten Böden; starkwüchsig, krebs- und schorfanfällig säuerlich und mäßig saftig bis trocken
Wettringer Taubenapfel	9	9 bis 12		T, K	starkwüchsig, sehr robust, schwach säuerlich mit wenig Aroma
Winterbananenapfel	M 10	1 bis 4	gut	T	liebt wärmere Lagen (Aromabildung!) mittlere Ansprüche an den Boden; starkwüchsig wenig saftig, mild säuerlich bis süß, wenig Aroma
Winterprinzenapfel	A 10	11 bis 1		M	sehr anspruchslos an den Standort; sehr starkwüchsig etwas Krebs, sonst robust; alternierend saftig säuerlich, wenig Aroma

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
 Auftraggeber
 Landkreis Würzburg

Projektleitung
 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
 Gartenbau Veitshöchheim
 Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
 Landratsamt Würzburg
 Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
 Büro Fraxinus GbR
 Susanne Geber, Alexander Vorbeck

APFEL	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Wöbers Rambur	A - M 10	11 bis 3		T, M, K, L	wüchsig, robust; mäßig aromatisch, ausgeglichen säuerlich-süß
Zabergäu Renette	M - E 10	10 bis 3	schlecht	T, M, K, B, L	für wärmere Klimate; mittelwüchsig, Fb-tolerant, krebs- und mehltauanfällig; neigt zu Stippe; würzig und süßer als Boskoop
Zuccalmaglios Renette	10	11 bis 2	gut	T	bevorzugt nährstoffreiche Böden; schwachwüchsig, Fb-tolerant, krebsanfällig und frostempfindlich; saftig und fein aromatisch

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck

Empfehlenswerte Sorten für Streuobst in Mainfranken SELBSTVERSORGER

BIRNE	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Alexander Lucas	A 10	10 bis 12	schlecht	T, K	keine kalkhaltigen Böden (Chlorosen); mittel-starkwüchsig, alternierend etwas krebsanfällig, stark anfällig für Fb druckempfindlich bereits vor Reife; saftig, schwach säuerlich, süßlich
Amanlis Butterbirne	A 9	9	schlecht	T, M, K, D, B	auch für höhere Lagen, anspruchslos; sehr starkwüchsig, anfällig für Fb, Schorf und Krebs hält 8-10 Tage; saftig, angenehm aromatisch und feinwürzig bis fad
Bayerische Weinbirne	M - E 10	10 bis 12		M, D	für wärmere Lagen, starkwüchsig, alternierend, sehr robust gegen Fb sehr saftig, süßherb mit feiner Würze
Clapps Liebling	A 8	8	gut	T, M, K, D, B	für geschützte Lagen und fruchtbare, warme Böden; starkwüchsig stark anfällig für Fb und Schorf, etwas anfällig für Bakterienbrand schmelzend, saftreich, süß, wenig Aroma
Doppelte Philippsbirne	A - M 9	10	schlecht	T, M, K	auch für kühlere Höhenlagen, geringe Ansprüche an den Boden mittel-starkwüchsig, stark anfällig für Fb, sonst robust sehr saftig, schwach säuerlich und angenehm süß
Gellerts Butterbirne	M 9	9 bis 10	gut	T, M, K, D, B	geringe Ansprüche an den Standort; sehr starkwüchsig anfällig für Fb und Krebs, alternierend nicht druckfest, schmelzend, saftig, mit gutem, feinem Aroma
Gräfin von Paris	E 10	10 bis 12	gut	T, M, K, B	sehr hohe Ansprüche an den Standort; nicht kalt, nicht nass! mittelwüchsig, stark anfällig für Fb, etwas für Schorf druckempfindlich; schmelzend, sehr saftig, guter Geschmack
Gute Luise	M 9	9 bis 10	gut	T, M, K, D	braucht warme Lagen, gute Böden, sonst schlechte Qualität mittelwüchsig, anfällig für Fb, stark anfällig für Schorf, frostempfindlich hervorragende Fruchtgüte; hoher Pflegeaufwand schmelzend, saftreich, edles Aroma
Kieffers Sämling	M 10	10 bis 11		M, K	mittlere Ansprüche ans Klima; schwachwüchsig Fb-tolerant, schorfanfällig saftig, süß, halbschmelzend

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck

BIRNE	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Köstliche aus Charneu	E 9 - M 10	9 bis 11	gut	T, M, K, D, B	bis in windgeschützte, höhere Lagen; starkwüchsig, stark anfällig für Feuerbrand, gut transport- und lagerfähig sehr süß und saftig, mit Wohlgeschmack
Madame Verté	M - E 10	12 bis 1	gut	T, K	auch für kühlere Lagen; bevorzugt aber gute, warme Böden schwachwüchsig, Fb-tolerant, schorfanfällig; druckfest, schmelzend, sehr saftig, sehr süß und wohlschmeckend
Minister Dr. Lucius	A 9	9	schlecht	T, M, K	bis in mittlere Höhenlagen; starkwüchsig sehr schorfanfällig, hohe bis sehr hohe Erträge saftig, wenig süß, geringes Aroma
Mollebusch	E 9	9 bis 10	gut	T, M, K, D	bevorzugt warme Standorte; sehr starkwüchsig stark Fb- und schorfanfällig, alternierend saftig, süßlich, wenig Aroma, halb schmelzend, eher hart und griefsig
Neue Poiteau	E 9 - M 10	10 bis 11		T, M, K, D	bis in höchste Birnenlagen; sehr starkwüchsig anfällig für Fb; saftig, süß, aber eher fad
Nordhäuser Winterforelle	A 10	1 bis 3	gut	T, M, K, L	bevorzugt warme Lagen und leichtere Böden; mittelwüchsig stark anfällig für Fb; sehr lange haltbar halb schmelzend, süß, saftig und wohlschmeckend
Palmischbirne	E 8	8 bis 9		B, D	mittlere Ansprüche an den Boden; starkwüchsig Fb-tolerant, sehr robust saftig, vollreif sehr süß, wenig Gerbstoffe
Pastorenbirne	A - M 10	11 bis 1	schlecht	T, M, K, D	schmeckt nur in warmen Lagen gut; starkwüchsig stark Fb-anfällig, schorfanfällig grobzellig, saftig, halb schmelzend
Pitmaston	M 9	9 bis 10	schlecht	T, K	bis in mittlere Höhenlagen; sehr starkwüchsig etwas schorfanfällig; schwere Frucht feinzellig, schmelzend, außerordentlich saftig, von edler Würze
Prinzessin Marianne	M - E 9	9		T, K	gut für Hochlagen; mittelwüchsig, robust süßsauerlich, mehr oder weniger aromatisch und würzig

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
 Auftraggeber
 Landkreis Würzburg

Projektleitung
 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
 Gartenbau Veitshöchheim
 Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
 Landratsamt Würzburg
 Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
 Büro Fraxinus GbR
 Susanne Geber, Alexander Vorbeck

BIRNE	Pflückreife	Genussreife	Pollen	Verwertung	Bemerkungen
Vereinsdechantsbirne	E 10	10 bis 11	gut	T, M, K, B	nur für warme Lagen; mittelwüchsig, stark anfällig für Fb; alternierend geschmacklich hervorragend; fein, vollschmelzend, sehr saftig, kräftig süß und wohlschmeckend
Wahlsche Schnapsbirne	A - M 8	9		B	mittelstarkwüchsig, breitpyramidal, robust süß und gerbstoffarm; ausgeprägtes, an Williams Christ erinnerndes Aroma, hervorragende Brennbirne
Welsche Bratbirne	M 9 - M 10	10		M, B	auch für Höhenlagen; starkwüchsig Fb-tolerant; grobzelliges Fleisch, süßherb

Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
 Auftraggeber
 Landkreis Würzburg

Projektleitung
 Bayerische Landesanstalt für Weinbau und
 Gartenbau Veitshöchheim
 Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
 Landratsamt Würzburg
 Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
 Büro Fraxinus GbR
 Susanne Geber, Alexander Vorbeck

Förderungen

Der **Landschaftspflegeverband Würzburg** unterstützt die Pflanzung von Streuobstbäumen mit Zuschüssen des Bayerischen Umweltministeriums und des Landkreises Würzburg.

Für die Förderung sind folgende Bedingungen ausschlaggebend:

- Pflanzung hochstämmiger Obstbäume
- Flurstück in der freien Feldflur
- Keine feste Umzäunung um das Flurstück

Genaue Informationen zur Förderung erhalten Sie in der Geschäftsstelle oder auf



www.streuobst-mainfranken.de



Bio-Streuobst-Projekt Mainfranken

Vorrangiges Ziel ist es, Streuobstbauern durch einen geregelten Vertragsanbau einen deutlich höheren Preis für ihr Kelterobst zu gewährleisten. Dazu verpflichten Sie sich, Ihre Bestände nach EU Bio-Verordnung und den Naturland-Richtlinien zu bewirtschaften und garantieren eine Mindestpflege der Flächen. Dies bedeutet den Verzicht auf synthetische Dünger und Pflanzenschutzmittel sowie eine regelmäßige Baum- und Unterwuchspflege. Lücken im Bestand sollten langfristig nachgepflanzt werden.

Wer kann mitmachen?

Sie sollten mindestens 20 Apfelbäume im Ertragsalter auf möglichst zusammenhängenden Flächen im Landkreis Würzburg bewirtschaften. Das geerntete Obst wird zu festgelegten Annahmeterminen bei den Mainfränkischen Werkstätten in Würzburg/Lengfeld abgeliefert. Der Beitrag für die Biozertifizierung beträgt 10 € pro Teilnehmer und Jahr.

Interessenten melden sich bitte bei: Susanne Geber, Tel. 0931-46788666
susanne.geber@schlaraffenburger.de

Landkreis Würzburg
Landratsamt Würzburg
Zeppelinstr. 15
97074 Würzburg
Tel. 0931 / 8003-0
FAX 0931 / 8003-262



Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck
An der Steige 15
97209 Veitshöchheim
Tel. 0931 / 9801-407
Fax 0931 / 9801-400



Landschaftspflegeverband Würzburg e. V.
Hubert Marquart
Zeppelinstr. 15
97074 Würzburg
Tel. 0931 / 8003-209
Fax 0931 / 8003-60218
lpv@lra-wue.bayern.de



Fraxinus GbR
Alexander Vorbeck, Susanne Geber
Heimbach 8
63776 Mömbris
Tel. 06020 / 9956 44
Fax 06020 / 9956 99
kontakt@fraxinus.info



Erstellt im Rahmen des Projektes „Erhalt alter Kernobstsorten im Landkreis Würzburg“
Auftraggeber
Landkreis Würzburg

Projektleitung
Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau Veitshöchheim
Martin Degenbeck

Fachliche Projektbegleitung:
Landratsamt Würzburg
Hubert Marquart, Günter Gerner

Erarbeitet von
Büro Fraxinus GbR
Susanne Geber, Alexander Vorbeck